

Worum geht es? - Details

Spätestens seit 2016 ist klar, dass sich auch die Stadt München auf den Klimawandel einstellen muss. Die jährliche Durchschnittstemperatur und die Anzahl der **Hitzetage** steigen drastisch und kontinuierlich an. ("[Gefährliche Hitze](#)", "[Der Klimawandel wird uns nicht mehr loslassen](#)")

Hinzu kommt, dass laut Umweltbundesamt die Stadt München bzgl. **Stickstoffbelastung** an die 3. Stelle in Deutschland vorgerückt ist. Neben anderen Maßnahmen braucht die Stadt dringend Nachschub an **Frischluft**.

Nun soll die wichtige **Frischlufschneise** für die Stadt München im Südosten der Stadt zwischen Unterhaching und Unterbiberg (Hachinger Tal) überwiegend **mit Gewerbeflächen** (16,7 ha) **zubaut** werden. Das plant die Gemeinde Neubiberg ([Änderung des Flächennutzungsplanes](#) und [Geltungsbereich](#)). Das Münchner Planungsreferat als Planungspartner hat dem bislang nicht widersprochen, sondern sich an diese Planung angehängt. ([Strukturkonzept-Plan](#)). Damit würde die **Frischlufzufuhr** u. a. durch das alpine Pumpen nach München für mehr als hunderttausend Menschen **massiv gefährdet**.

Dies widerspricht in eklatanter Weise den Zielen des [Landesentwicklungsprogramm Bayern \(LEP\)](#) und zu den **Regionalen Grünzügen** des Regionalplans für die Region München. Dort heißt es in der Begründung für die Ausweisung des Regionalen Grünzugs "Gleissental/Hachinger Tal", dass dort das **Bioklima** der angrenzenden Siedlungsbereiche, insbesondere die **Durchlüftung** der bebauten Bereiche des Hachinger Tals und des Oberzentrums München verbessert werden soll.

Mittlerweile hat das Münchner Planungsreferat im Zusammenhang mit der Planung des Großmengenwertstoffhofes an der Fasangartenstraße bestätigt: „**Der Grünzug fungiert als Kaltluftleitbahn, er weist einen sehr großen Kaltluftvolumenstrom und eine sehr hohe bioklimatische Bedeutung auf. Diese Funktion gilt es zu erhalten, um auch weiterhin die Kaltluftlieferung aus Süden in die angrenzenden Stadtgebiete zu gewährleisten.**“